

As Friend and Brother

Von Writing_League

18

[JUSTIFY]„Wie, du hast kein Geschenk für diesen Ignis?!“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Prompto! Nicht so *laut!*“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Die Mahnung kam – natürlich – zu spät. Noctis verzog unzufrieden das Gesicht unter den neugierigen Blicken seiner Klassenkameraden. Bei den Göttern, er *hasste* es, angestarrt zu werden. Es war anstrengend genug, ein Prinz unter normalen Schülern zu sein, auch ohne aufzufallen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]*Nicht auffallen.* Es war leichter gewesen, bevor Prompto aufgetaucht war.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Es war aber auch langweiliger gewesen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Sorry, Mann.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Jetzt war Prompto leiser, der Ausdruck auf seinem Gesicht übermäßig schuldbewusst. Es erinnerte Noctis an das eine Mal, das Umbra versehentlich das Buch hatte fallen lassen, das er immer mal wieder mit einer Nachricht von Luna vorbeibrachte.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Er seufzte, wischte das unnötige Drama mit einer unwirschen Handbewegung weg und lehnte sich unter dem leisen Knarzen seines Stuhls zurück.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Wo ist das Problem? Ich hab Ignis noch nie etwas geschenkt.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Ja, aber ihr seid Freunde.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Prompto hob gestikulierend die Hände.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Freunde schenken sich eben Zeug zum Geburtstag. So wie wir.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Das ist–“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]–*was anderes*, doch die Erklärung sparte er sich nach kurzem Stocken nur, schüttelte stattdessen schweigend den Kopf. Es mochte noch kein ganzes Jahr sein, dass er Prompto um sich hatte, aber er hatte längst gelernt, dass es ziemlich hoffnungslos war, den Kerl von irgendetwas abzubringen, das er sich in den Kopf gesetzt hatte.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Und ihm war an der Nasenspitze ablesbar, dass er fest überzeugt war, Ignis brauchte dringend ein Geburtstagsgeschenk.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Also, was machen wir?“ – „Simpel.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Prompto grinste.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]
[JUSTIFY]„Wir kaufen ihm ein Geschenk.“[/JUSTIFY]
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]
[JUSTIFY]*Simpel* war das aber auch nur in seiner Vorstellung.[/JUSTIFY]
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]
[JUSTIFY]

[/JUSTIFY]
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]
[JUSTIFY]„Also, was ist dein Ignis denn so für ein Typ?“[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]„Er ist nicht–“[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]Noctis seufzte. So hatte er sich seinen Schulschluss ehrlich gesagt nicht vorgestellt. Da warteten unzählige Videospiele in der Spielhalle darauf, von ihm gespielt zu werden, und stattdessen war er gerade erst an eben dieser Spielhalle vorbeimarschiert, während Prompto ihm die dämlichsten Fragen stellte, denn: *„Ich kann dir nicht helfen, ein Geschenk zu finden, wenn ich den Kerl gar nicht kenne!“*[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]„Also?“[/JUSTIFY]
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]
[JUSTIFY]„Er ist streng“, erwiderte er schließlich in Erinnerung an Ignis' letzte Mahnung, zuhause aufzuräumen. Seine Hausaufgaben zu machen. Das Lernen nicht zu vernachlässigen.[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]*Sein Gemüse zu essen.* [/JUSTIFY]
[JUSTIFY]„Gnadenlos streng.“[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]„Und weiter?“[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]„Keine Ahnung. Ich kenn Ignis schon seit ewig.“[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]Prompto sah ihn zweifelnd an, so als wolle er sagen *aber genau deshalb solltest du ihn doch besser kennen*. Noctis sah das anders. Er schnaubte defensiv.[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]„Hör zu! Wenn man sich so lange kennt, dann verliert man solche Belanglosigkeit wie Charaktereigenschaften eben aus den Augen! Das ist normal so!“[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]Stille. Für ein paar Sekunden sah Prompto aus, als wäre er ernsthaft in Gedanken versunken, starrte unbestimmt in die Ferne hinaus. Dann verschwand der Ausdruck, genauso unerwartet, wie er gekommen war, und das altvertraute Grinsen war zurück.[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]„Ist das so? Na, du musst es wissen, Noct!“[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]Natürlich musste er es wissen. Er kannte Ignis immerhin schon gewissermaßen sein ganzes Leben lang. Gladio kannte er auch schon viel zu lange, und über den könnte er auch kaum mehr erzählen, als dass er ein herzloser Trainingspartner war, der absolut nie Gnade walten ließ. *Nie.*[/JUSTIFY]
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]
[JUSTIFY]„Zurück zum Thema“, forderte Prompto, unterbrach damit seine Gedanken,

„Ignis ist also... streng. Und sonst nichts. Hobbies hat er auch nicht, sagst du. Äh. Was mag der denn?“[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]„Wenn ich auf ihn höre?“[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]Noctis kratzte sich unzufrieden am Hinterkopf. Nein, so hatte er sich seinen Nachmittag wirklich nicht vorgestellt. Sah er aus wie der Typ Mensch, der ganze Essays über seine Bekanntschaften zu erzählen hatte?[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]Nein, tat er nicht.[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]Vielleicht sollte er Prompto einfach mal mitnehmen, um ihn Ignis vorzustellen, und dann hatte sich die Sache. Sollte er eben selbst herausfinden, was Ignis für ein Typ war, und dann bestimmen, was für ein Geschenk angemessen war.[/JUSTIFY]
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]
[JUSTIFY]Wäre ja an sich ein Plan, wenn Ignis' Geburtstag nicht *schon morgen* wäre.[/JUSTIFY]
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]
[JUSTIFY]Also nicht. Musste er wohl doch weiter unsinnige Fragen beantworten.[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]„Ich denke, er kocht gern? Jedenfalls kocht er ziemlich oft für mich. Und er steht auf gesunde Ernährung.“[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]Er erwähnte nicht, wie sehr ihn das Gemüse in seinem Abendessen oftmals ankotzte. Prompto grinste trotzdem, als würde er all seine tiefsten, dunkelsten Gedanken kennen.[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]„Er mag Ordnung. Alles, was hyperkorrekt ist. Mülltrennung und Hausaufgaben...“[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]„Zusammengefasst – er ist ein Spießler.“[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]„Korrekt.“[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]Prompto klatschte zufrieden in die Hände.[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]„Perfekt! Dann ist doch alles super.“ – „Hah?“[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]Noctis sah nicht, wo *Spießler* die Auswahl eines Geburtstagsgeschenks leichter machte.[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]„Wir werden ihm wohl kaum einen Stock–“ – „Noct! Du Dummkopf! Komm schon, streng dich an. Was gibt es, das jeder Spießler einfach *braucht*? Wie die Luft zum Atmen, quasi. Na, was fällt dir ein?“[/JUSTIFY]
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]
[JUSTIFY]Noctis' Antwort wäre immer noch der sprichwörtliche Stock. Er seufzte, verschränkte die Arme vor der Brust.[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]Es gefiel ihm nicht, dass Prompto es nicht einfach *sagte*. Das ganze Gespräch war schon peinlich genug.[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]„Und, was ist es?“[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]Prompto grinste. Zu breit, zu überzeugt, zu optimistisch.[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]Entweder, er hatte zur Abwechslung mal wirklich eine gute Idee, oder Noctis sah sich dem nächsten promptotypischen Unheil gegenüber, von dem er sich im Nachhinein fragen würde, wieso er sich dazu anstiften lassen hatte, und es trotzdem nicht bereuen würde.[/JUSTIFY]
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]
[JUSTIFY]„Eine Krawatte natürlich!“[/JUSTIFY]
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]

[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Ich wusste nicht, dass es so viele Krawatten gibt.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Prompto lachte überwältigt. Er musste der einzige Mensch auf der Welt sein, der so viel Begeisterung für Krawatten aufbringen konnte.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Oder so viele Krawatten*knoten*. Noct, sieh dir das an!“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Noctis waren die Krawattenknoten zugegebenermaßen relativ egal; er war froh, dass er seine eigene Krawatte zur Schuluniform nicht binden musste, sondern sie so über den Schädel bekam.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Ignis hatte zwar versucht, es ihm beizubringen, aber es war nicht, als hätte er aufgepasst. Es war ja aber auch überflüssig, wieso also Energie investieren?[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Prompto ging es wahrscheinlich ganz ähnlich wie ihm. Jedenfalls sah der Kerl nicht aus, als könnte er Krawatten binden. Alleine, wie ehrfürchtig er sich gerade einen hochkompliziert aussehenden Krawattenknoten ansah, sprach da gut für sich.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Es war ein Anblick, der Noctis nur an die fruchtlosen Krawattenbindelehrestunden bei Ignis erinnerte, an die er definitiv nicht denen wollte.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Weg von den Krawattenknoten“, seufzte er, kratzte sich am Hinterkopf.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Suchen wir eine Krawatte und hauen ab. Hier gefällt's mir nicht.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Ich weiß, was du meinst, Mann. Zu spießig, huh?“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Zu *spießig*, zu *korrekt*, zu *offiziell*.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Es erinnerte Noctis an die sterbenslangweiligen Empfänge, an denen er schon viel zu oft hatte teilnehmen müssen, und das war eine Erinnerung, die er wirklich nicht brauchte.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Genauso wenig wie Ignis' Krawattenbindelehrgang.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Um ehrlich zu sein weiß ich aber auch nicht, was für eine Krawatte wir kaufen sollen“, murmelte er nur wenige Sekunden später, als er einen näheren Blick auf die Auslagen warf. Neben den ganz schlichten, einfarbigen Krawatten gab es unzählige verschiedene Muster, angefangen bei simplen Streifen, bis hin zu filigranen Dekoren, denen Noctis gar keinen Namen geben konnte.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Und das alles in jeder nur erdenklichen Farbe.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Sein Blick blieb kurz an einem senfgelben Ungetüm mit einer Prägung hängen, die ihn an irgendein Blumenzeug erinnerte, dann wandte er sich schauernd ab.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Wir suchen eine, die zu diesem Ignis passt“, kommentierte Prompto neben ihm, hob interessiert die Augenbrauen. Er schien die Senfkrawatte nicht halb so grausig zu finden.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Er kocht doch gerne... passt doch irgendwie.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Vergiss es!“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Prompto lachte. Dem Schlag gegen die Schulter, den er verdient hätte, wich er mit einem Tänzeln aus.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Noctis hätte ihm gern nachgesetzt, doch im Augenwinkel erinnerte eine Bewegung ihn daran, dass der diensthabende Verkäufer sie immer noch im Blick hielt, obwohl er ihn schon beim Eintreten wieder weggescheucht hatte.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Hat er ne Lieblingsfarbe?“ – „Keine Ahnung. Schwarz vielleicht? Grau? Weiß? Hab Ignis noch nie so recht in Farbe gesehen.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Noctis stutzte kurz, zupfte eine Haarsträhne in seiner Stirn zurecht.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Hab Ignis aber auch noch nie in irgendwas gesehen, das nicht nach extra-offiziell aussah, also keine Ahnung, was der in seiner Freizeit trägt.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Hmmm... Na ja. Er ist ein Spießler. Vielleicht ist das ja seine Definition von Freizeit.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Prompto reckte sich nach einer höher gelegenen Auslage, wiegte den Kopf hin und her. Die Krawatte, die er inspizierte, schien ihm dann aber doch nicht zu gefallen, denn er wandte sich schlussendlich doch wieder ab, sah sich weiter um.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Noctis tat es ihm gleich, ohne zu wissen, wonach er suchte.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Einfach nur Schwarz? Grau. Weiß wohl weniger. Aber vielleicht war das für ein Geburtstagsgeschenk auch zu langweilig.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Andererseits war Ignis wohl kaum der Typ, der exotische Muster gutheißen würde.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Also...[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„He, Prompto. Wieso nehmen wir nicht einfach ne schwarze Krawatte und gut ist? Und vielleicht noch ne Krawattennadel dazu.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Von deren Existenz Noctis auch nur wusste, weil er gerade eine sah.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Nope.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Hah?“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Komm schon, Noct. Das ist *so* langweilig! Schwarze Krawatten hat er sicher schon tausend im Schrank. Aber ne Krawattennadel ist ne gute Idee. Und hier, guck mal! Es gibt Einstecktücher, die passend zur Krawatte sind. Meinst du, das könnte deinem Ignis gefallen?“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Noctis wusste nicht einmal, was ein Einstecktuch war. Er runzelte die Stirn, zuckte dann aber mit den Schultern.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Na ja, es klingt spießig...“ – „Nehm ich als ja.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Und damit war Prompto wieder davon, um weiter zu suchen. Noctis folgte ihm, eine Hand in der Hosentasche, in der anderen seine Schultasche, die er über die Schulter geworfen hatte.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Beeil dich, ich will hier raus.“ – „Du könntest mithelfen, dann geht's schneller“, erwiderte Prompto ohne Mitgefühl, aber Noctis hatte zumindest das Gefühl, dass er tatsächlich einen Schritt zulegen. Zum Glück.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Hier, ich hab was!“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] Was war eine rosafarbene Krawatte mit einem Muster, von dem Noctis keine Ahnung hatte, welchen Namen es trug. Ein farblich passendes Einstecktuch war auch dabei.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] „Dazu eine silberne Krawattennadel... aber eine schlichte, sonst wirkt das mit dem Muster hier zu überladen. Was meinst du?“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] „Es ist rosa.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] „Ja. Rosa ist grad in Mode, wusstest du das nicht?“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] „Für Mädchen vielleicht...“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] Prompto *seufzte*. Schwer. Er legte die Krawatte wieder weg, die er präsentiert hatte, um die Hände in die Hüften zu stemmen, und dabei so wenig gefährlich auszusehen, wie es nur irgendwie möglich war.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] Wenn er jemals Kinder schimpfen müsste, er hätte schlechte Karten.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] „Also entweder, wir nehmen die Krawatte jetzt, oder du suchst aus! Ich kann nichts dafür, dass deine Charakterisierung von diesem Ignis so schlecht ist, dass man da gar nichts draus mitnehmen kann!“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] Er hob abwartend die Augenbrauen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] Eine rosa Krawatte oder noch länger in diesem spießigen Laden unter den Augen des Verkäufers, der dreinsah, als würden sie partout hier nicht hineingehören?[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] Er hatte auch noch völlig Recht, fand Noctis.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] Sein Blick wanderte kurz zu dem Verkäufer und seinem wenig freundlichen Blick hinüber, dann zu der Krawatte und seinem abwartend dreinblickenden besten Freund.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] Rosa.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] Rosa war *das Letzte*, das er mit Ignis in Verbindung bringen würde.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] *Andererseits schadet so ein kleiner Fleck Farbe sicher nicht.*[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] „Nehmen wir sie. Ignis muss sie tragen, nicht ich.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]

[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] „Noct, ich hab dir doch gesagt, du sollst Papierabfall direkt entsorgen.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] Noctis öffnete träge blinzelnd die Augen, sah in die Richtung hinüber, aus der Ignis' Stimme kam.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] „Das ist kein Müll“, korrigierte er. Gähmend richtete er sich vom Sofa auf und schlurfte zu ihm hinüber. Die schlichte, schmale Pappschachtel auf dem Küchentisch sah wirklich nicht unbedingt nach einem Geschenk aus, aber Noctis hatte überhaupt

keine Lust gehabt, es einzupacken.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Wozu auch? Bis das mal gut aussah, hätte er eine ganze Rolle Geschenkpapier verbraucht, und Ignis hätte sich dann auch nur über die ganzen bunten Papierfetzen in der Bude geärgert. Und dann hätte er sich wieder eine Predigt über Sauberkeit und Ordnung anhören dürfen, die weit länger geworden wäre als die kurze Mahnung über das Ding auf dem Tisch.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Er schob die Schachtel zu Ignis hinüber, der ihn ansah, als warte er immer noch auf eine Erklärung, was, wenn kein Müll, das denn war.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Das ist dein Geburtstagsgeschenk.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Einen Moment lang herrschte Stille. Noctis war sich sicher, es war Jahre her, dass er Ignis das letzte Mal sprachlos gesehen hatte, aber jetzt war er es.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Für einen Moment. Dann räusperte er sich, richtete seine Brille.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Noct, das wäre doch nicht nötig gewesen.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Noctis seufzte. Er fühlte sich gerade unheimlich bestätigt; es war schwer, das nicht zu sehr raushängen zu lassen, aber selbst ihm war bewusst, dass das verdammt unhöflich wäre.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Ich weiß. Das hab ich Prompto auch gesagt“, murrte er trotzdem. Das würde Prompto sowas von zu hören kriegen![/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Dein Schulfreund?“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Ja, genau der. Hat darauf bestanden, dass wir dir was holen, also–“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Und weil Ignis die Schachtel immer noch nicht an sich genommen hatte, nahm Noctis sie vom Tisch und hielt sie dem Kerl ruckartig entgegen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Es war so unnötig peinlich.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Alles war Promptos Schuld.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„–alles Gute zum Geburtstag und so.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Es dauerte viel zu lange, aber schließlich ließ Ignis sich doch dazu herab, die Schachtel an sich zu nehmen. Als Noctis wieder hoch und in sein Gesicht sah, entdeckte er ein seltenes Lächeln auf den sonst so strengen Zügen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Danke, Noct.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Vielleicht musste er Prompto doch nicht mehr anmeckern.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Du kannst es aufmachen. Es beißt nicht.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Natürlich.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Noctis hielt angespannt den Atem an, als Ignis den Deckel der Pappschachtel abhob. Er fühlte sich lächerlich nervös, viel mehr als nötig gewesen wäre.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Prompto hatte einfach ein viel zu großes Drama um ein *passendes Geschenk* gemacht! Dabei sagte man doch, es käme auf den Gedanken an. Das musste reichen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Ignis war still, während er die Krawatte und das dazugehörige Einstecktuch herausnahm und befühlte, die Krawattennadel in Augenschein nahm.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Er war immer noch still, als alles wieder in seiner Schachtel landete, so ordentlich wie frisch gekauft, und er sie wieder schloss.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Und dann war er immer noch still.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Und?“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Es ist eine Abwechslung zu meiner üblichen Garderobe.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Noctis verzog unwirsch das Gesicht.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Heißt das, es gefällt dir?“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Ich freue mich wirklich über das Geschenk. Danke, Noct.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Also nicht. Aber Ignis lächelte trotzdem, also war *der Gedanke zählt* wohl wirklich etwas wert.[/JUSTIFY]